



Dokumentation

Israel: Covid-Impfgeschädigte erheben ihre Stimme (Kurzversion)



Israel gilt als Musterland der Pandemiebekämpfung und Vorreiter bei den Impfungen gegen Covid-19. Große Teile der Bevölkerung haben sogar schon Booster erhalten – und die Folgen? Die Leitmedien schweigen darüber, doch in den sozialen Medien berichten Tausende von schwersten Nebenwirkungen, die sie erlitten haben, und von Todesfällen ihrer Angehörigen. Sehen Sie hier erschütternde Zeugnisse von einst gesunden Menschen, deren Leben nun in Scherben liegt.

1. Anmoderation:

Israel wird uns in den Medien immer als Vorreiter in der Pandemiebekämpfung präsentiert. Das Land impfte schneller, breitflächiger und früher als alle anderen. Seit Einführung des digitalen Impfpasses im Februar 2021 können Israels Bürger nur noch mit Nachweis einer Impfung oder Genesung ins Theater oder Kino gehen. Viele brauchen die Impfung, um überhaupt arbeiten gehen zu können. Während Politik und Medien die Impfung nach wie vor als erfolgreichen Ausweg propagieren, zeigt sich in den sozialen Netzwerken allerdings ein anderes Bild: Dort berichten Tausende von Menschen über schwerste Impf-Nebenwirkungen, teilweise bis hin zum Tode. In der Öffentlichkeit hört man darüber nichts. Auch gibt es in Israel keine offizielle Meldestelle für Impfnebenwirkungen für die Betroffenen. Dies beunruhigte die zweifache Mutter Avital Livny und sie gab 40 schwer betroffenen Menschen eine Stimme. Sie berichten in der gut einstündigen Dokumentation mit dem Titel „The Testimonies-Project“, zu Deutsch „Das Zeugnis-Projekt“, was sie nach den Impfungen erlebt hatten. Sehen Sie im Folgenden eine Kurzfassung. Es ist ein Skandal, dass darüber nahezu nichts in den Leitmedien berichtet wird. Deshalb verbreiten Sie, verehrte Zuschauer, diese Sendung an Ihre Freunde und Bekannte!

2. Filmtext – gesprochener Text

Shalom. Mein Name ist **Avital**. Ich bin Mutter von zwei Jungs. In den letzten Monaten habe ich von immer mehr Menschen gehört, die kurz nach der Pfizer-Impfung unter schweren Nebenwirkungen litten. Mir ist aufgefallen, dass keine Medien, kein Journalist, kein Reporter diese Ereignisse untersucht und die Daten veröffentlicht. Und dann beginnen sie, diesen experimentellen Impfstoff unseren Kindern zu verabreichen. Da habe ich mich entschieden, diese Aufgabe zu übernehmen. Ich habe tausend Berichte gelesen und mit hunderten von Menschen gesprochen. Die meisten hatten wegen der Sensibilität dieses Themas Angst, sich zu exponieren. Doch einige Mutige waren bereit, sich öffentlich zu äußern. Hier also sind ihre Berichte: Das Testimonies Projekt, Erfahrungsberichte nach der Impfung.

Was Sie gerade gesehen haben, ist nur ein Teil der Geschehnisse. Das Israeli People's Committee, eine zivile Organisation, das diese Daten bereitgestellt hat, hat tausende solcher Zeugnisse gesammelt. Wenn Ihnen oder jemandem, den Sie kennen, so etwas passiert ist, dann melden Sie sich bitte bei uns. Und bitte, bitte teile dieses Video, oder füge deine eigene Geschichte hinzu. Denn du bist nicht allein. Wir haben tausende von Zeugenberichten. Es

geht um unsere Kinder. Die Wahrheit MUSS ans Licht kommen. Unser besonderer Dank an „The Professional Ethics Front“ für die juristische Beratung. Um Nebenwirkungen zu melden, besuche: www.the-people-committee.com/contact

Herzprobleme:

Ich bin **Nir Tal**. Ich bekam die zweite Dosis. Eine Woche später. Ich fühlte Druck in meiner Brust, ein brennendes Gefühl, als würde mein Herz aus der Brust springen.

In der Notaufnahme wurde eine Myokarditis diagnostiziert. Meine Beine waren gelähmt. Mein Herz schlug unregelmäßig. Die linke Herzkammer war stark geschädigt.

Die gesamte linke Seite war wie gelähmt. Ich konnte weder Hand noch Bein spüren. Mein Kiefer war gekrampft, ich bekam immer wieder Kiefersperren. Dann kann ich nicht sprechen.

Jetzt habe ich eine Herzkrankheit. Früher habe ich auf dem Bau gearbeitet, mit meinem Bruder. Doch plötzlich kann ich das nicht mehr.

Mein Name ist **Elinor**. Ich hatte die erste Dosis schon erhalten, mir war nichts passiert. Zwei Wochen darauf bekam ich die zweite Dosis. Vor etwa einem Monat bekam ich Schmerzen in der Brust. Ich mache Sport. Medikamente nehme ich nicht.

Ich kam mit Schmerzen in der Brust in die Notaufnahme. Sie diagnostizierten eine Perikarditis.

Mein linker Arm funktioniert immer noch nicht so ganz. Arme und Finger fühlen sich taub an. Ich habe Schmerzen im Arm und in der Brust. Ich nehme Tabletten für das Herz.

Ich heiße **Yitzhak**. Als ich geimpft wurde, ging es mir nicht gut. Nach der zweiten Dosis bekam ich Fieber, ich lag fast eine Woche lang im Bett. Etwa einen Monat später Plötzlich pocht mein Herz wie wild, ich kann nicht sitzen bleiben. Wache um 5 Uhr oder 5:30 auf. Mein Herzschlag weckt mich.

Mein Name ist **Esty**. Vor der Impfung war ich ziemlich gesund. Nach der ersten Impfung konnte ich in den ersten Tagen nicht aufstehen, denn ich war fürchterlich müde, hatte heftig Kopfschmerzen, Übelkeit, war schwach. Ich suchte einen Kardiologen, Er sagte mir, dass er ein 24-Stunden-EKG machen will. Der Impfstoff sei kein Problem. Also bekam ich die zweite Dosis. Danach war das Herzproblem ständig. Diagnose: Vorhofflimmern.

Das Hauptproblem ist, dass ich so kraftlos bin. Ich kann nicht aufstehen.

Mein Name ist **Naama**. Ich bekam die erste Impfung und habe eine Woche nur geschlafen. Ich war mir nicht sicher, ob ich die zweite Impfung machen sollte. Und eine Stunde danach wurde aus mir ein anderer Mensch. Ich fühlte mich elend wie nie zuvor. Ich begann zu zittern, hatte entsetzliche Kopfschmerzen. Mein Herz schlug unregelmäßig. Ich habe den Blutdruck gemessen und er war gefährlich hoch.

Ich habe noch immer Kopfschmerzen, bin chronisch müde.

Ich bin **Gavriel**. Sie haben mir die Impfung verabreicht. Drei Stunden später hatte ich plötzlich Magenschmerzen, Druck im Bauch. Plötzlich wurde mir heiß, sehr heiß ... Sie brachten mich ins Krankenhaus. Sie sagten: „Ihre Hauptschlagader, da ist ein Loch in der Aorta am Herzen.“ Ich wurde am offenen Herzen operiert.

Vorher war ich stark wie ein Ochse. Jetzt bin ich die Hälfte dessen, was ich war. Manchmal nässe ich mich ein. Ich kann kaum meine Schnürsenkel zubinden.

Mein Name ist **Avraham**. Eine Woche nach der ersten Dosis, ich wachte mitten im Schlaf mit Herzklopfen auf. Ich fragte sie in der Notaufnahme, wo ich war, und ob ich die zweite Impfung auslassen sollte. Sie sagten: „Es hat nichts damit zu tun. Lassen Sie sich impfen.“ Also bekam ich den zweiten Schuss. Danach hatte ich sechs bis sieben Arrhythmie-Episoden.

Mein Name ist **Marina**. Ich wollte mich gar nicht impfen lassen. Doch ich musste, denn jeder bei der Arbeit wurde geimpft. Also tat ich das und damit begannen die Probleme. Blutdruck ... Herzprobleme ... Asthma.

Mein Name ist **Miryam**. Ich bekam die erste Spritze. Ich fühlte mich danach sehr sehr schwach. Drei Wochen später bekam ich die zweite Impfung. Zwei Wochen später. Sie sagten, es sei eine Art Herzstillstand. Diagnose: Myokarditis, Lungeninfektion, Mastitis.

Ich kann nicht laufen. Meine Beine zittern ständig. Ich will geradeaus gehen, die Beine gehen zur Seite. Ich falle immer um, muss mich an den Wänden stützen. Ich war vorher nie krank, war der gesündeste Mensch.

Mein Name ist **Meir Jacob**. Vor zwei Monaten hat mein Sohn nun die zweite Pfizer-Spritze bekommen. Zwei Monate danach hat er sich schlafen gelegt. Gegen 23:30 Uhr fand ihn meine Ex-Frau tot neben seinem Bett. Im Bericht stand, er sei an einem Herzstillstand gestorben.

Mein Name ist **Nimrod**. Mein Vater, möge er in Frieden ruhen, war 76 Jahre alt. Er war ein aktiver, lebhafter Mensch. Eine Woche nach der Impfung erlitt er einen Herzstillstand.

Frau anonym: Mein Mann arbeitet in einem Regierungsbüro. 98 % der Mitarbeiter sind geimpft. Zwei seiner besten Freunde hatten einen Herzstillstand und starben. Das war drei oder vier Monate nach der Impfung. Beide waren gesund.

Blutungen und Fehlgeburten:

Mein Name ist **Inesa**. Leider habe ich den Impfstoff nach einem Streit mit meinem Mann genommen. Das Ergebnis waren Einschränkungen.

Am darauffolgenden Tag bekam ich starke Schmerzen und blutete zwei Wochen lang. Ich hatte eine Woche nach der Impfung Schmerzen im linken Schulterblatt, die Seite der Injektion. Der Schmerz strahlte in den Nacken, den Kopf aus.

Ich brauchte nie Tabletten, war nie krank, hatte nie Grippe, Fieber, nichts. Mein Immunsystem ist einfach zusammengebrochen.

Hallo mein Name ist **Meital**. Ich hatte entschieden den Impfstoff zu nehmen, weil mein Mann mich dazu drängte.

Ich habe beide Spritzen erhalten. Nach der zweiten hatte ich eine Fehlgeburt. Eines Tages kam ich nach Hause und ging schlafen. Mein Mann weckte mich „Meital, wach auf, du blutest.“ Das ganze Bett war voller Blut. Eine riesige Blutlache. Und überall war Blut, Wände, Treppen. Ich ging zu meinem Arzt und bat um einen Blutgerinnstest. Er verweigerte das.

Ich habe mit vielen, vielen Frauen gesprochen, viele Frauen hatten eine Fehlgeburt.

Mein Name ist **Moriya**. Nach der ersten Spritze habe ich nach meiner Periode zwei Wochen geblutet.

Nach der zweiten Spritze hatte ich eine Infektion im Mund, für zehn Tage. Mein ganzer Mund war voller Aphten. Ich war noch nie so krank, wie nach der zweiten Spritze. Ich wachte nachts auf, spuckte Blut.

Tovit: Nach der ersten Impfung blutete ich wieder stark, ich hatte Blutgerinnsel. Ich hatte starke Bauchschmerzen, stundenlang. Ich saß bereits im Rollstuhl. Sie machten alle möglichen Tests, invasive Vaginaltests. Ich blutete immer noch, seit fast drei Wochen, habe immer noch Blutgerinnsel. Und ich habe noch immer große Schmerzen.

Ich habe einen Monat lang geblutet.

Krankheitsausbruch:

Mein Name ist **Smadar**. Ich hatte gerade die erste Spritze bekommen, und hatte sofort schwere Nebenwirkungen: Anaphylaktischer Schock. Mein Herz klopfte, ich dachte es springt aus meiner Brust raus. Ich hatte das Gefühl, Gesicht und Hals würden brennen, alles wurde rot. Ich wurde ohnmächtig. Sie brachten mich in die Notaufnahme. Mir wurde Adrenalin gespritzt, intravenös. Ich wurde für fünf Tage aufgenommen und hatte jeden Morgen einen weiteren Rückfall. Ich fühlte mich sehr, sehr schwach. Ich wurde im Rollstuhl entlassen. Es dauerte zwei Monate, bis ich wieder in der Lage war, herumzulaufen. Extreme Müdigkeit. Große Schwäche. Plötzlich hatte ich Schmerzen im Kiefer. Ein Hausarzt diagnostizierte eine Nervenentzündung, Ich war plötzlich kurzatmig, hatte Atemnot. Vorher

bin ich gerne gereist und gewandert. Ein Rheumatologe und ein Orthopäde diagnostizierten eine Fibromyalgie.

Mein Name ist **Osnat**. Ich habe mich impfen lassen. Zwei Tage darauf, fühlte ich mich unwohl. Ich habe Endometriose. Ich fühlte mich, als hätte ich meine Periode, den Eisprung und eine Geburt, alles gleichzeitig. Ich ertrug es nicht, meine eigene Haut zu berühren oder Menschen in meiner Nähe. Zwei Tage nach der zweiten Spritze bekam ich meine Periode. Ich hatte heftige Schmerzen. Ich konnte meine Beine nicht spüren. Der ganze Bereich fühlte sich an wie Beton. Die Endometriose wurde schlimmer.

Ich bin **Antonia**, Alonas Mutter. Sie ist vor der Covid-Sache problemlos zehn Kilometer durch die Stadt gelaufen. Sie hat sich impfen lassen. Ihr Bauch blähte sich auf, groß und riesig. Sie liegt seit fünf Monaten im Krankenhaus. Die Diagnose war sehr schlimm, eine Autoimmunerkrankung Sie war eine gesunde 34-jährige. Heute spricht sie nicht, geht nicht. Bewegt weder Arme noch Beine. Behinderungsgrad 100 %.

Blutgerinnsel:

Mein Name ist **Danny**. Ich habe mich impfen lassen. Nach etwa sieben Tagen fühlte ich mich sehr müde und ich konnte nicht atmen, war geschwächt, kurzatmig. Am 8. Tag konnte ich keine Stufen mehr steigen.

Ich nehme nie Tabletten, auch nicht gegen Kopfschmerzen. Jetzt haben sie mir Blutverdünner verschrieben, für immer. Vor der Impfung konnte ich Felsen verschieben. Mauern einreißen. Ich konnte tun was ich wollte. Ich wurde ... zur Hälfte der Person die ich war. Ich bin kaputt.

Alex: Vor der Impfung war noch alles ok. Zwei Monate später, da hatte ich plötzlich Schmerzen in meinem linken Bein. Mein Bein war riesengroß. Ich konnte es nicht bewegen. Im Krankenhaus sagte der Arzt: „Sie haben ein Blutgerinnsel.“ Der Thrombus sei 1,2 bis 1,3 Meter lang. Vom Bein, ganz nach oben, bis zum Hauptvenenstrang.

Unsere Sekretärin ist ungefähr 35 Jahre alt. Und ich sehe ihr Bein, es war geschwollen, wie meines. Ich fragte: „Wann hast du den Impfstoff bekommen?“ „Vor zwei Monaten.“ Du musst zum Arzt, es ist ein Gerinnsel.

Ich fühle mich wie ein kranker Mensch. Ich kann nicht trainieren, kann nicht in die Sauna gehen, nicht schwimmen, wandern.

In meinem rechten Bein ein Blutgerinnsel.

Mein Name ist **Limor**, 38 Jahre. Mich impfen zu lassen war in meinem Arbeitsvertrag. Nach ungefähr zwei Monaten wachte ich eines Nachts auf mit starken Schmerzen im Bein. Ich ging mitten in der Nacht ins Krankenhaus. Am Morgen kam der Arzt, der die Tests gemacht hatte zu mir und er sagte, dass ich eine Durchblutungsstörung hätte. Mit zehn Jahren hatte ich einen Autounfall. Seitdem hatte ich keine Schmerzen mehr in den Beinen gehabt. Nach

der Impfung war es wieder da. Mit Blutgerinnseln, Herzproblemen, Leber- und Schilddrüsenstörungen.

Es ist nicht mehr so wie vorher. Nach der Arbeit bin ich so müde, dass ich stundenlang schlafe.

Mein Name ist **Noga**. Ich ging hin, um die erste Spritze zu bekommen. Eine Woche später fing ich an, mich müde zu fühlen, müde, immer müde und schwach. Nach zwei Wochen hatte ich kaum noch Kraft. In der dritten Woche schleppte ich mich dahin. Der Bluttest ergab, dass sie einen Herzinfarkt hatte. Sie fanden Blutgerinnsel im Bereich der rechten Herzkammer, zwischen der Lunge und der rechten Herzkammer – was sehr gefährlich ist.

Mir fehlen Folsäure, B12, Vitamin D. Ich hatte diese Mangelzustände vorher nie. Mein Hämoglobin ist niedrig. Klar, dass ich kaum zehn Minuten stehen kann. Denn bis dahin - Ich hatte keinerlei Probleme. Ich bin ein gesunder Mensch! Keine Vorerkrankungen! Ich habe bis zum Alter von 75 gearbeitet.

Infektionen und Entzündungen:

Mein Name ist **Iris**. Zwei Tage nach der zweiten Spritze hatte ich Schmerzen im rechten Bein, entsetzliche Schmerzen. Es war so schlimm, dass ich in den ersten Tagen kaum laufen konnte.

Noch nie in meinem Leben habe ich solche Schmerzen erlebt. Meine Wirbelsäule war entzündet, zwischen den Wirbeln. Ich bin noch 50 % arbeitsfähig. Ich war ein sehr aktiver Mensch, habe zwölf Stunden am Tag gearbeitet. Jetzt arbeite ich bestenfalls vier oder fünf Stunden.

Es war genau zwei Tage nach der Impfung. Der Schmerz ist entsetzlich. Ich kann kaum auf die Straße gehen. Ich halte mich an den Bäumen fest.

Mein Name ist **Anat**. Ich hatte die erste Impfung erhalten. Zwei Wochen später lag ich nieder, fühlte mich schrecklich. 48 Stunden mit Schmerzen, Erbrechen, Fieber, Schüttelfrost. Zwei Wochen nach der zweiten Dosis fühlte ich mich wieder richtig schlecht. Ich bin in der Nacht aufgewacht und konnte mich nicht bewegen. Jede Zelle meines Körpers schmerzte. Erbrechen, absolute Schlappeheit.

Ich habe eine Freundin, die einen Verwandten im Ichilov-Spital hat. Es war ein Donnerstag, sie sagte: „Morgen wirst du den Professor im Ichilov sehen.“ Er sah sich meine Blutwerte an und sagte: „Sie haben das Multiple Entzündungs-Syndrom.“ (MIS)

Hautprobleme:

Mein Name ist **Malka**. Nach der zweiten Impfung bekam ich sofort Ausschlag am ganzen Körper. Ich wurde ins Krankenhaus eingeliefert, blutete am ganzen Körper. Ich hatte Wunden an den Beinen.

Mein Name ist **Limor**, 54 Jahre. Ungefähr vier Monate später - 3,5 Monate nach der zweiten Dosis hatte ich am ganzen Körper einen komischen Ausschlag. Mein ganzer Körper war rot und juckte. Es hat mein Immunsystem ruiniert. Zwei Monate zuvor, nach der zweiten Dosis, fühlte ich auch Schmerzen in den Beinen, starke.

Galit: Mein Mann hat nach der Impfung eine Gürtelrose bekommen. Drei Monate nach der Impfung.

Mein Name ist **Ortal**. Als alles anfing, wurde mein Mann geimpft. Seine Reaktion auf die zweite Dosis war. Er war zusammengerollt wie ein Fötus, mit hohem Fieber, Schüttelfrost, Schlappeheit. Und ungefähr anderthalb Wochen später waren seine Haare plötzlich – er fuhr sich mit den Fingern durchs Haar und seine Hand war voller Haare. Er hatte niemals Haarausfall. War gesund, nicht krank. Außerdem hatte er plötzlich Arthritis und starke Schmerzen.

Neurologische Probleme:

Mein Name ist **Chaya**. Am 18. März erhielt ich den zweiten Schuss. Das war sonntags, gegen 8 Uhr. Gegen 9:30 Uhr war mein rechter Arm doppelt so dick. Geschwollen, riesig. Ich war allein, konnte nicht atmen. Gegen 13:30 Uhr war ich in einem Krankenhaus. Ärzte um mich herum ... Schlaganfall ...

ICH weiß, wer ich war und was ich nun bin. Schiefer Mundwinkel, manchmal kann ich mein rechtes Bein nicht spüren. Schreckliche Schlappeheit und Kopfschmerzen. Schlafmangel, unfähig zu funktionieren. In 40 Dienstjahren hatte ich keinen einzigen Krankheitstag.

Mein Name ist **Ali**. Ich habe die Impfung bekommen. Der 8. März, da habe ich den zweiten Schuss bekommen. Und ... in dieser Nacht begann es, ich bekam Schmerzen in den Ohren. Ich trage ein Hörgerät. Ich ging in die Notaufnahme, wurde stationär aufgenommen. „Sie haben da eine schwere Entzündung“. Am 27. März noch krankgeschrieben, telefonierte ich mit meinem Anwalt und sprach plötzlich schleppend. Ich fuhr rechts ran und rief den Arzt an. Sagte ihm: „Ich fahre mit dem Auto und eine Seite meines Körpers ist plötzlich kalt und taub.“ Das sei schwerwiegend und ich sollte damit sofort zur Notaufnahme fahren. Dort angekommen kam ein junger Arzt zu mir. Nach einigen Tests war klar: Schlaganfall.

Am 7. Juli kam der nächste Schlaganfall. Aus dem Krankenhaus entlassen, war meine linke Seite fast ganz gelähmt. Manchmal kann ich es kaum bewegen, manchmal überhaupt nicht.

Ich konnte nicht laufen, bin gestürzt, wenn ich versucht habe zu gehen.

Ich rauche und trinke nicht. Ich bin ein Athlet. Ich habe keine Vorerkrankungen. Und plötzlich zwei Schlaganfälle – so jung?

Ich bin **Yechiel**. Sieben Tage nach der ersten Injektion ging ich nachts schlafen. Ich hatte ein lautes Piepen im Kopf. Ungefähr sieben Tage nach der zweiten Impfung hörte ich wieder das Piepen. Später wurde mir klar, dass es Tinnitus war. Eine Woche später war es auch im

rechten Ohr. Ein Schmerz, der nicht in Worte zu fassen ist. Sie machten einen Hörtest und stellten fest, dass ein schwerer Schaden vorliegt.

In den letzten sechs Monaten litt ich unter schrecklichsten Kopfschmerzen. Dazu Verwirrung, Gedächtnisprobleme. Ich kann mich auf Gespräche nicht konzentrieren, verliere den Faden. Außerdem mache ich Rechtschreibfehler.

Ich habe eine Gruppe gefunden, die auch diese Nebenwirkungen hatten. Das begann mit Menschen, die Ohrenprobleme hatten. Alle Leute berichteten von Zittern, Muskelkrämpfen, Spasmen im Schlaf. Es gibt einen funktionellen Neurologen, er diagnostizierte, dass meine linke Gehirnhälfte geschädigt sei.

Ronit: Es wurden Gleichgewichtsstörungen diagnostiziert. Schrecklicher Schwindel. Ich konnte kaum auf den Beinen stehen. Schwierigkeiten beim Sprechen, Taubheitsgefühl der linken Gesichtshälfte.

Sehr schwere Gedächtnisstörung. Ich sage Worte, die ich nicht sagen will. Ich denke das eine und sage das andere. Ich will die Schlüssel nehmen und ich nehme mir etwas Anderes. Ich bin verwirrt und desorientiert.

Mein Name ist **Nurit**. Nach der zweiten Spritze hatte ich 24 Stunden lang Fieber, Schüttelfrost und Schwäche. Ungefähr eine Woche später bekam ich alle möglichen Probleme. Wie elektrisches Kribbeln in der Wirbelsäule, starker Druck im Kopf. Drei Wochen später hatte ich starken Druck in den Nebenhöhlen und am Nasenrücken. Stechende Schmerzen wie Geburtswehen. Dann wanderte es in den unteren Rücken. Innerhalb einen Monats konnte ich nicht mehr auf den Beinen stehen. Taubheit der Füße, ständiges Zittern am ganzen Körper.

Zwei Monate lang war ich fast völlig dysfunktional. Ich denke, dass ich heute keine 50 % von dem bin, was ich einmal war. Vorher habe ich den Tag mit einem 8 km-Morgenlauf begonnen und jetzt ist es eine Leistung auf den Beinen zu stehen.

Ich bin **Orit**. Ich habe den Impfstoff vor vier Monaten bekommen. Am dritten Tag war ich schwach, hatte Schüttelfrost, Herzklopfen, Sodbrennen, Bauchschmerzen, Schwindel. Mir wurde dann die zweite Dosis verabreicht. Drei Tage später bekam ich neurologische Symptome: Zittern, Muskelkrämpfe, Kribbeln, so was wie kleine Stromschläge. Ich habe das noch heute. Seither leide ich unter starker Erschöpfung.

Mein Name ist **Gilad**. Etwa eine Woche nach der Impfung fühlte ich Schwäche in jedem Teil des Körpers. Ich konnte meinen Körper nicht bewegen, weder Arme noch Beine. Ich war wie eine Mumie, konnte nichts tun.

Mein Name ist **Ami**. Ich hatte die erste Spritze bekommen. Es dauerte ungefähr fünf bis sieben Minuten, da hatte ich Gesichtslähmung, Gelenkschmerzen, Druck in den Augen und Sehstörungen.

Mein Name ist **Rotem**. Zwei Wochen nach jeder Impfdosis hatte ich visuelle neurologische Episoden, Augenmigräne. Für sechs Stunden wird das gesamte linke Sichtfeld verkleinert. Dazu hatte ich Kopfschmerzen.

Meine Schwester **Sarah**. Sie beschloss, sich impfen zu lassen. Ungefähr eine Woche danach bekam sie starke Kopfschmerzen. In dem CT sah man, dass sich im Gehirn Flüssigkeit gebildet hatte. Sie wurde mehrere Stunden operiert. Ein weiteres CT wurde gemacht und man entdeckte, dass in der OP die Aorta verletzt worden war. Es gab eine weitere Operation, ohne Erfolg. Ungefähr anderthalb Wochen später ... da starb sie. Sie war ein gesunder Mensch gewesen, ohne Vorerkrankungen.

Avital: Was Sie gerade gesehen haben, ist nur ein Teil der Geschehnisse. Das Israeli People's Committee, eine zivile Organisation, das diese Daten bereitgestellt hat, hat tausende solcher Zeugnisse gesammelt. Wenn Ihnen oder jemandem, den Sie kennen, so etwas passiert ist, dann melden Sie sich bitte bei uns. Und bitte, bitte teile dieses Video, oder füge deine eigene Geschichte hinzu. Denn du bist nicht allein. Wir haben tausende von Zeugenberichten. Es geht um unsere Kinder. Die Wahrheit MUSS ans Licht kommen. Unser besonderer Dank an „The Professional Ethics Front“ für die juristische Beratung. Um Nebenwirkungen zu melden, besuche: www.the-people-committee.com/contact

von jj

Quellen:

<https://www.kla.tv/21100>

Film „Das Zeugnis-Projekt“

<https://www.vaxtestimonies.org/de/>

Israel als Vorreiter der Pandemiebekämpfung

<https://www.welt.de/politik/ausland/plus233992872/Israel-Der-Fluch-das-Labor-der-Welt-zu-sein.html>

Avital Livny im Coronaausschuss

<https://www.bitchute.com/video/irT3EhzH3f8m>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Coronavirus - Covid-19 - www.kla.tv/Coronavirus

#Impfen - Impfen – ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - www.kla.tv/Impfen

#Israel - www.kla.tv/Israel

#GesundheitMedizin - Gesundheit & Medizin - www.kla.tv/GesundheitMedizin

#Dokumentarfilm - www.kla.tv/Dokumentarfilme

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.